



Unterwasserrugby: Amager Ladies Cup

Am 13. April 2024 versammelten sich sieben Frauenteam aus ganz Europa in Kopenhagen, um beim Amager Ladies Cup im Unterwasserrugby anzutreten. Es war ein Tag voller aufregender Spiele und spektakulärer Momente.

Das Turnier begann mit einer intensiven Gruppenphase, in der sich die Teams aus der Schweiz, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Spanien und Schweden gemessen haben. Dabei konnten alle 7 Mannschaften gegeneinander spielen. Somit war die Gruppenphase nicht nur körperlich anstrengend, sondern auch mental nicht ganz einfach. Sieben Spiele pro Mannschaft, bevor es in die Finalspiele geht. Für das Team Helvetia aus der Schweiz war die Aufstellung der Gruppenspiele von Vorteil. Sie konnten sich erst an den einfacheren Gegnern warmspielen, bis sie dann zum Schluss der Gruppenphase auf die drei stärksten Gegner treffen. Das Gastgeberteam Amager konnte sich in der Gruppenphase als Spitzenreiter durchsetzen und sorgte für Begeisterung bei den heimischen Fans.

Amager konnte sich in der Gruppenphase im Spiel gegen die Schweiz klar positionieren. Obwohl die ersten Minuten der Ballbesitz deutlich mehr beim Team Helvetia war, konnte Amager sich durchkämpfen und bereits in der ersten Hälfte ein Tor erzielen. Diesen Vorsprung konnten die Däninnen noch vergrössern und gewannen schliesslich mit 3:0.

Doch das wahre Highlight des Tages kam im Finale, als sich Helvetia aus der Schweiz und das Team Amager in einem zweiten nervenaufreibenden Match gegenüberstanden. Die Spannung war förmlich greifbar, als die beiden Teams aufeinandertrafen, um den Titel zu erobern. Durch die Gruppenphasen kannten sich die beiden Gegner bereits und konnten sich eine Strategie zurechtlegen, wie sie die andere Mannschaft ausspielen konnten. Das Spiel verlief äusserst ausgeglichen, und trotz zahlreicher Angriffe gelang es beiden Mannschaften nicht, den entscheidenden Treffer in der regulären Spielzeit von 15 Minuten zu erzielen. Die Verlängerung brachte zusätzliche Spannung mit sich, als der Modus auf 3 gegen 3 geändert und das Golden Goal-Prinzip angewendet wurde.

In dieser entscheidenden Phase des Spiels zeigte Helvetia beeindruckenden Einsatz und Teamgeist. Trotz des starken Drucks seitens des Amager-Teams gelang es Helvetia, durch eine geschickte Kombination von Spielerinnen die ersten Wellen abzugreifen. Obwohl die drei Damen aus Amager den Korb belagerten und klar im Ballbesitz waren, gelang es ihnen nicht, die Verteidigung zu durchbrechen. Nachdem Helvetia sich den Ball erobern konnte und die ersten drei Spielerinnen auswechselte, konnten die frisch ausgeruhten neuen Spielerinnen einen Konter schwimmen. Nach zwei Angriffswellen und einem schlechten Wechsel von Amager konnte das



Schweizerteam den Ball im gegnerischen Korb versenken und den Sieg erringen. Die Freude und Begeisterung waren grenzenlos, als Helvetia den Titel des Amager Ladies Cup Champions 2024 feierte. Ihr Sieg war nicht nur eine Demonstration ihres Könnens im Unterwasserrugby, sondern auch ein Beweis für ihren Teamgeist. Das Finale war ein denkwürdiges Ereignis, das die Faszination und Spannung des Unterwasserrugbys auf eindrucksvolle Weise demonstrierte.



Rangliste:

1. Helvetia (Schweiz)
2. Amager (Dänemark)
3. AQ Ladies (Dänemark)
4. Paris (Frankreich)
5. Asterias (Deutschland)
6. Pirañas (Spanien)
7. Trellemix (Schweden)